

die Brücke

PFARRBLATT GMÜND-ST. STEPHAN

84. (50.) Jahrgang

Juli – September 2023

Nummer 2



Wir wünschen allen einen schönen und ruhigen Sommer

47. Pfarrfest
26. und 27. August 2023

VORWORT

LIEBE PFARRGEMEINDE,

wir stehen an der Schwelle zu den Ferien, einer Zeit der Feiertage und der Erholung. Der Urlaub ist die Zeit, auf die wir alle sehnsüchtig warten. Es ist der Moment, in dem wir uns von unseren täglichen Verpflichtungen lösen können und in die Atmosphäre der sorgenfreien Erholung eintauchen. Doch vergessen wir nicht, dass der Urlaub auch eine hervorragende Gelegenheit bietet, unseren Glauben zu vertiefen und eine engere Beziehung zu Gott aufzubauen. Daher lade ich euch ein, einen spirituellen Urlaub zu verbringen, der unsere Herzen und Köpfe vollständig erwecken wird.

Der erste Schritt, um spirituelle Ruhe zu finden, besteht darin, sich Momenten der Reflexion und des Gebets hinzugeben. Denken wir darüber nach, wie Gott uns mit seiner Liebe beschenkt hat und wie wir jeden Tag Zeugnis von unserem Glauben ablegen können. Das Schreiben eines Urlaubstagebuchs, das Lesen der Heiligen Schrift inmitten der Natur oder längere Momente der Besinnung am Strand sind nur einige Möglichkeiten, wie wir uns während unseres Urlaubs Gott annähern können.

Der Urlaub ist auch eine Zeit des Reisens und verschiedener Aktivitäten. Als Seelsorger möchte ich jedoch daran erinnern, dass Vorsicht und verantwortungsbewusstes Handeln erforderlich sind. Bitte denkt daran, die Verkehrssicherheitsregeln zu befolgen, auf die Kinder aufzupassen und vor allem Maß zu

halten bei den Urlaubsspielen. Das Gebet um Gottes Schutz vor Reisebeginn und Bitten um die Fürsprache der Heiligen Schutzpatrone werden sicherlich dazu beitragen, dass wir einen sicheren und fröhlichen Urlaub verbringen. Ich ermutige euch herzlich, diese Urlaubszeit zu nutzen, um unseren Glauben und unsere Beziehung zu Gott zu stärken. Mögen die diesjährigen Ferien für uns nicht nur eine Zeit der Erholung, sondern auch eine Zeit des geistlichen Wachstums sein.

An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal von ganzem Herzen bei allen bedanken, die an der Organisation der Karwoche und der Osterfeier, der Erstkommunionfeier, der Messe und der Fronleichnamsprozession beteiligt waren. Mein besonderer Dank gilt auch all denen, die die Renovierung des Pfarramts mit so viel Enthusiasmus zu Ende bringen und den Pfarrhof effektiv und systematisch reinigen und aufräumen. Schon Anfang Juli werden wir die neue Kanzlei mit ihren Möbeln bewundern können, und im August auch das neue Pfarrbüro, das im ehemaligen „Kleinen-Heim“ Platz finden wird.

Ich wünsche euch allen fröhliche, sichere und erfüllte geistliche Urlaubserlebnisse mit Gottes Segen.

EUER PFARRER:

Radoslaw Pleskot

GOTTESDIENSTZEITEN – PFARRKANZLEI

FERIENORDNUNG

In den **Schulferien** feiern wir die Wochentagsmesse nur am **Donnerstag um 9 Uhr**.

Die Vorabendmesse wird am **Samstag um 18 Uhr** und die **Sonntagsmesse um 9 Uhr** gefeiert.

ANBETUNG – BEICHTGELEGENHEIT

Jeden **Dienstag** (ab September) findet um **18:30 Uhr** nach der Heiligen Messe die **Anbetung** des Allerheiligsten statt.

Dabei besteht Gelegenheit zur **Beichte**.

Wenn Sie uns bei der Finanzierung der **Druckkosten** für dieses Pfarrblatt helfen möchten, bitten wir um eine **Spende**.

IBAN: AT71 3241 5000 0606 1170

Verwendungszweck: Pfarrblatt

Kanzleistunden in Gmünd St. Stephan:

Montag: 9 bis 11 Uhr

Mittwoch: 9 bis 11 Uhr

Vom **5. Juli** bis **13. Juli** ist die Kanzlei geschlossen.

Sprechstunde bei Provisor Radoslaw Pleskot in Gmünd St. Stephan:

Donnerstag: 9:30 bis 11 Uhr

Im **Juli** finden **keine Sprechstunden** statt.

Terminvereinbarungen sind ebenfalls möglich.

Tel.: 02852/52336

Mobil: 0664/1543463

E-Mail: gmuend-st.stephan@dsp.at

Web: www.st.stephan.gmuend.at



Pfarre
Gmünd
St. Stephan

FOTORÜCKBLICK



Bei der **Familienmesse** am **Ostermontag** gab es eine Predigt speziell für Kinder.



Zu einer **Trampolinhalle** und in den **Wiener Prater** ging heuer der Miniausflug.



Der Gmünder **Stadtkreuzweg** führte am 25. März durch das Stadtgebiet.



Die **Fronleichnam**sfeier fand bei Schönwetter zuerst am Stadtplatz und nach der Prozession am Kirchenplatz statt.



Feierliche Gestaltung des Gottesdienstes am 20. Mai.



Die **Ratscher** aus Eibenstein.



Die Feier der **Osternacht**.



Die **Ratscher** aus Gmünd.

AUF DEN SPUREN DER HEILIGEN ...

... Ökotourismus als eine Form des Pilgerns und der Wertschätzung von Gottes Schöpfung

Die Pilgerreise als spirituelle Reise auf der Suche nach einer Annäherung an Gott hat im Christentum seit seinen Anfängen eine wichtige Rolle gespielt. Das Verständnis dieses Konzepts ist von entscheidender Bedeutung, wenn man den von Papst Franziskus vorgeschlagenen sogenannten Ökotourismus als eine moderne Form der Pilgerreise betrachtet, die darauf abzielt, Gottes Schöpfung zu schätzen und zu schützen.

Das Konzept der Pilgerreise bei den Kirchenvätern

Bei den Kirchenvätern wurde die Pilgerreise oft als eine spirituelle Herausforderung gesehen, die auf ein tieferes Verständnis und eine tiefere Erfahrung Gottes abzielt. Der heilige Augustinus von Hippo schreibt in seinem Werk ‚Bekenntnisse‘ (Confessiones): „Gott, Du bist mein Gott, Dich suche ich. Du bist das, wonach sich meine Seele sehnt, Du bist das, wonach sich mein Herz sehnt.“ (Bekenntnisse, Buch X, 28). Der heilige Augustinus betrachtete sein ganzes Leben als eine Art Pilgerreise auf der Suche nach Gott. Der heilige Hieronymus hingegen beschreibt in seinen ‚Briefen‘ (Epistulae) seine Erfahrungen als Pilger im Heiligen Land und betont, wie wichtig es ist, die mit der Heiligen Schrift verbundenen Orte physisch zu erleben. Andererseits zeigt Egeria, eine christliche Pilgerin aus dem vierten Jahrhundert, in ihrer ‚Pilgerreise‘ (Itinerarium Egeriae), wie die frühen Christen die Pilgerreise als einen Weg sahen, sich mit der Geschichte und der Spiritualität heiliger Stätten zu verbinden.

Pilgerreise mit Ökotourismus kombinieren

Der moderne Ökotourismus, der auf den Prinzipien der Nachhaltigkeit beruht, ermöglicht es, die Schönheit der Natur zu genießen und gleichzeitig die negativen Auswirkungen auf die Umwelt zu minimieren. Laut Johannes Chrysostomus, einem der Kirchenväter, ist die Natur ein Zeuge der Gegenwart Gottes. In seinen ‚Homilien über die Genesis‘ sagte er: „Wenn Sie den Himmel und die ganze Erde betrachten, ihre Schönheit ... betrachten Sie all dies als ein Gleichnis für das Reich Gottes.“ (Homilie V, 2). Der heilige Basilius der Große ermutigt in seinem ‚Hexaemeron‘ (sechs Tage) zur Betrachtung der Schönheit der Natur als Zeugnis der Weisheit Gottes: „Wasser, Luft, Feuer und Himmel sind für dich wie ein Buch, in das Gott Worte und Gedanken gelegt hat.“ (Hexaemeron, Homilie 1).

‘Laudato Si’ und der Ökotourismus als verantwortungsvolle Pilgerreise

In seiner Enzyklika ‚Laudato Si‘ unterstreicht Papst Franziskus die Bedeutung eines verantwortungsvollen Umgangs mit der Erde als unser gemeinsames Zuhause. Er ruft zu einer „ökologischen Umkehr“ auf, in der die Beziehungen zu Gott, dem Nächsten und der Erde miteinander verbunden sind. Im Lichte dieser Enzyklika wird der Ökotourismus nicht nur zu einer Möglichkeit, die Schönheit der Natur zu genießen, sondern auch zu einem verantwortungsvollen Ansatz zum Schutz der Umwelt. Reisen im Sinne des Ökotourismus ermöglicht, eine Beziehung zur Natur als Teil der Schöpfung Gottes aufzubauen und gleichzeitig die Verantwortung für ihren Schutz zu betonen.



Anwendung der Prinzipien des Ökotourismus

Einer der wichtigsten Aspekte des Ökotourismus ist es, die Auswirkungen auf die Umwelt zu minimieren und die Erhaltung der besuchten Orte zu fördern. Papst Franziskus zitiert unter anderem den heiligen Benedikt, den Gründer des Benediktinerordens. In seiner ‚Regel‘ (Regula Benedicti) betont der heilige Benedikt von Nursia wiederholt den Wert von Mäßigung und Respekt im täglichen Leben. Diese Werte können auf die Praxis des Ökotourismus angewandt werden, indem Entscheidungen getroffen werden, die den Umweltschutz und die nachhaltige Entwicklung der lokalen Gemeinschaften fördern.

Beispiele für ökotouristische Pilgerreisen

In der Praxis gibt es verschiedene Formen des Ökotourismus als Pilgerreisen. Ein Beispiel ist der Jakobsweg, auf dem Pilger eine Wanderung unternehmen können, bei der sie sich für den Umweltschutz engagieren, indem sie z.B. Müll aufsammeln und ökologische Schutzhütten nutzen. Ein anderes Beispiel ist der Besuch von Klöstern oder Heiligtümern, die von Wäldern und Bergen umgeben sind (an denen es in Österreich keinen Mangel gibt, auch nicht in unserem Waldviertel), wo Pilger Gebet und Kontemplation mit Aktivitäten im Freien wie dem Pflanzen von Bäumen oder der Pflege von Gärten verbinden können.

Zusammenfassung

Während eines Urlaubs oder einer Reise haben wir die Möglichkeit, uns enger mit der Natur und der Schönheit der Schöpfung zu verbinden. Der vom Papst vorgeschlagene Ökotourismus als eine Form der modernen Pilgerreise entspricht auch dem eindringlichen Aufruf der Kirchenväter zur spirituellen Erkundung und Betrachtung der Schönheit von Gottes Schöpfung seit mehr als 1.500 Jahren. Durch die Verbindung von Spiritualität und Engagement für die Umwelt drückt der Ökotourismus als Pilgerreise tiefe christliche Werte aus und passt zu den aktuellen Aufrufen zur ökologischen Umkehr, die in ‚Laudato Si‘ enthalten sind. Durch ein solches Engagement werden wir zu einem klaren Zeugnis für die Verpflichtung, für den Schutz dessen zu sorgen, was ein Geschenk Gottes selbst ist.

Provisor Radoslaw Pleskot

RENOVIERUNG PFARRKANZLEI/PFARRSAAL



In den letzten Monaten wurden unter der Mithilfe vieler freiwilliger Helfer:innen erste Renovierungsmaßnahmen im Pfarrgebäude durchgeführt.

Der Pfarrsaal wurde neu ausgemalt, die Pfarrkanzlei und das ehemalige „Kleine Pfarrheim“ wurden komplett geräumt. Neben den Maler- und Bodenlegearbeiten musste in der Pfarrkanzlei auch die komplette Heizung und Decke neu gemacht werden. In den nächsten Wochen werden die neuen Möbel angeliefert, damit die Räume wieder für die Pfarrgemeinde zur Verfügung stehen können.

Wir danken allen Helferinnen und Helfern die ehrenamtlich mitgeholfen haben, ganz besonders den Mitgliedern der Männerrunde.



WIR SIND GEMEINDE

Wir gratulieren zum Geburtstag:

80 Jahre: Hilda Halmetschlager
Johann Göschl
Waltraud König
Hedwig Zwingenberger
Werner Oberbauer
Margareta Ruso
Hildegard Grubeck

85 Jahre: Helga Botzi
Edith Weilguni
Johann Kellner
Hedwig Franz

90 Jahre: Roland Zalto
Elisabeth Glaser

90 Jahre: Hermann Binder
Franz Brauneis

91 Jahre: Otto Berger
Willibald Stigler
Brigitta Rogginer
Otto Zemansky

93 Jahre: Friederike Hochstöger

94 Jahre: Rosa Stiedl
Herbert Schimani

97 Jahre: Maria Schwingenschlögl

98 Jahre: Maria Ullrich

Wir beten für die Verstorbenen:

März 2023: Herta Hohenbichler
Johann Glaser

April 2023: Josef Schwingenschlögl
Gertrude Zalud
Helmut Bauer
Josefa Bachofner

April 2023: Brigitta Feiler
Blandine Brandtner

Mai 2023: Karl Weilguni
Olga Anna Laszlo
Erna Burger

Juni 2023: Richard Hoffmann

Getauft wurde:

Marlies Riedel

Unsere Erstkommunionkinder:



Erstkommunionkinder: Lisa Bachofner, Sophie Böhm, Amelie Bönsch, Jonas Habich, Elias Hahn, Valentina Hermann, Anna Höbarth, Julia Höbarth, Jakob Janda, Tobias Kospitza, Elias Pernat, Julian Pönwalter, Maximilian Stauffer, Samane Timori, Lena Tüchler, Lia Zimmermann, Felix Breiteneder, Simon Feiler, Christoph Gall, Anna Gerstbauer, Peter Grossauer, Lukas Kellner, Emma Kollmanová, David Poiss, Nora Pönwalter, Lisa Preissl (Foto: Brigitte Bouroyen)

Fresken und Evangelistensymbole in der Taufkapelle

Die 1981/1982 freigelegten und restaurierten **Fresken** stammen aus der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts.

Das „**AEIOV**“ im Gewölbe erinnert an die Zeit Kaiser Friedrichs III. (1452 – 1492).

Die **Evangelistensymbole** weisen auf die Frohbotschaft Jesu in den vier Evangelien hin:

Ausgehend vom Buch Ezechiel (1, 10) und der Offenbarung des Johannes (4, 7) werden sie seit Hieronymus (†420) mit dem Evangelienanfängen in Verbindung gebracht:

Matthäus erhält, dem Stammbaum Jesu entsprechend, einen Engel-Menschen.

Markus, wegen der „Stimme des Rufers in der Wüste“, einen Löwen.

Lukas, der sein Evangelium mit dem Opfer des Zacharias beginnt, wird der (Opfer-)Stier zugeteilt.

Johannes erhält, wegen seines Gedankenfluges in seinem Prolog („Im Anfang war das Wort ...“) einen Adler.

Darunter sehen wir an der Ostwand **Jesus** am Kreuz mit **Maria** und **Johannes** und Weihekreuze aus der Erbauungszeit; an der Südwand Umrisse von Heiligen in mehreren Etagen aus dem 15. Jahrhundert.

2023 wurden an den Rankenmalereien und Evangelistensymbolen **konservatorische Maßnahmen** durchgeführt. Sie umfassten eine Oberflächenreinigung, die Stabilisierung von Rissen und Putzhollagen sowie die Festigung von Ablösungen der malereitragenden Schlämme.



Foto: Stadtgemeinde Gmünd

MIVA
Mobilität ist teilbar.

Einen ZehntelCent pro unfallfreiem Kilometer für ein MIVA-Fahrzeug

Christophorus Aktion 2023

47. PFARRFEST

GMÜND
ST. STEPHAN



SA 26. - SO 27.08.2023

SA 26. AUGUST

15 Uhr Kindernachmittag
umrahmt vom
Jugendorchester

Hüpfburg, Spiele für Kinder,
Kinderschminken, Schießbude

16³⁰ Uhr Kasperltheater

18 Uhr Festgottesdienst
mit dem Kammerchor
& -orchester u. Minis
Fahrzeugsegnung

19 Uhr Rosi & die Gang, Bar

21 Uhr Weinkeller

www.st.stephan.gmuend.at

SO 27. AUGUST

9 Uhr Festgottesdienst
mit Bläserensemble

anschl. Frühschoppen mit
der Stadtkapelle
Gmünd

Weinbar, Hüpfburg, Spiele
für Kinder, Schießbude,

12 Uhr Luftballonstart

13³⁰ Uhr Kasperltheater

**15 Uhr Losziehung und
Kinderschminken**

16 Uhr Rosi & die Gang



PFARRKALENDER

Juli 2023

Sa 1.7.	18 Uhr: Vorabendmesse
So 2.7.	13. Sonntag im Jahreskreis 9 Uhr: Hl. Messe
Mo 3.7.	Schulferien – Beginn der Ferienordnung
Do 6.7.	9 Uhr: Hl. Messe
Fr 7.7.	19 Uhr: Männerrunde
Sa 8.7.	18 Uhr: Vorabendmesse
So 9.7.	14. Sonntag im Jahreskreis 9 Uhr: Hl. Messe
Do 13.7.	9 Uhr: Hl. Messe
Sa 15.7.	18 Uhr: Vorabendmesse
So 16.7.	15. Sonntag im Jahreskreis: 9:30 Uhr: Hl. Messe beim Feuerwehrtfest , keine. Hl. Messe in der Kirche
Do 20.7.	9 Uhr: Hl. Messe
Sa 22.7.	18 Uhr: Vorabendmesse
So 23.7.	Christophorussonntag 9 Uhr: Hl. Messe
So 24.7.	9 Uhr: Hl. Messe
Sa 29.7.	18 Uhr: Vorabendmesse
So 30.7.	17. Sonntag im Jahreskreis 9 Uhr: Hl. Messe

August 2023

Do 3.8.	9 Uhr: Hl. Messe
Fr 4.8.	8 – 12:30 Uhr: Krankenbetreuung 19 Uhr: Männerrunde
Sa 5.8.	18 Uhr: Vorabendmesse
So 6.8.	Verklärung des Herrn 10 Uhr: Hl. Messe bei der Hubertuskapelle in der Blockheide Bei Schlechtwetter: 10 Uhr in der Kirche
Do 10.8.	9 Uhr: Hl. Messe
Sa 12.8.	18 Uhr: Vorabendmesse
So 13.8.	19. Sonntag im Jahreskreis 9 Uhr: Hl. Messe
Di 15.8.	Mariä Himmelfahrt 9 Uhr: Hl. Messe
Do 17.8.	9 Uhr: Hl. Messe
Sa 19.8.	18 Uhr: Vorabendmesse
So 20.8.	20. Sonntag im Jahreskreis 9 Uhr: Hl. Messe
Do 24.8.	9 Uhr: Hl. Messe
Sa 26.8.	15 Uhr: Beginn des 47. Pfarrfestes 18 Uhr: Festgottesdienst zum Pfarrfest
So 27.8.	Pfarrfest/Kirchweihitag 9 Uhr: Festgottesdienst zum Kirchweihitag
Do 31.8.	9 Uhr: Hl. Messe

September 2023

Fr 1.9.	8 – 12:30 Uhr: Krankenbetreuung
Sa 2.9.	18 Uhr: Vorabendmesse
So 3.9.	22. Sonntag im Jahreskreis 9 Uhr: Hl. Messe
Mo 4.9.	Schulbeginn – Ende der Ferienordnung
Di 5.9.	18 Uhr: Hl. Messe
Mi 6.9.	18 Uhr: Kapellenmesse in Hörmanns
Do 7.9.	9 Uhr: Hl. Messe
Fr 8.9.	19 Uhr: Frauenrunde
Sa 9.9.	18 Uhr: Vorabendmesse
So 10.9.	23. Sonntag im Jahreskreis 9 Uhr: Familienmesse 18 Uhr: Hl. Messe mit Primizsegen
Di 12.9.	18 Uhr: Hl. Messe
Mi 13.9.	18 Uhr: Kapellenmesse in Ehrendorf
Do 14.9.	9 Uhr: Hl. Messe
Sa 16.9.	18 Uhr: Vorabendmesse od. Wortgottesfeier
So 17.9.	24. Sonntag im Jahreskreis/Pfarrausflug 9 Uhr: Hl. Messe od. Wortgottesfeier
Di 19.9.	18 Uhr: Hl. Messe
Mi 20.9.	18 Uhr: Kapellenmesse in Wielands
Do 21.9.	9 Uhr: Hl. Messe
Sa 23.9.	18 Uhr: Vorabendmesse
So 24.9.	25. Sonntag im Jahreskreis 9 Uhr: Hl. Messe
Di 26.9.	18 Uhr: Hl. Messe
Mi 27.9.	18 Uhr: Kapellenmesse in Kl. Eibenstein
Do 28.9.	9 Uhr: Hl. Messe
Sa 30.9.	18 Uhr: Vorabendmesse

Oktober 2023

So 1.10.	26. Sonntag im Jahreskreis 9 Uhr: Hl. Messe
Di 3.10.	18 Uhr: Hl. Messe
Mi 4.10.	18 Uhr: Kapellenmesse in Hörmanns
Do 5.10.	9 Uhr: Hl. Messe
Fr 6.10.	8 – 12:30 Uhr: Krankenbetreuung 19 Uhr: Männerrunde
Sa 7.10.	18 Uhr: Hl. Messe f. die †Gmünder Seelsorger
So 8.10.	27. Sonntag im Jahreskreis 9 Uhr: Familienmesse zum Erntedankfest, anschl. Pfarrheureriger im Pfarrhof 18 Uhr: Vorabendmesse
Di 10.10.	18 Uhr: Hl. Messe
Mi 11.10.	18 Uhr: Kapellenmesse in Ehrendorf
Do 12.10.	9 Uhr: Hl. Messe
Fr 13.10.	19 Uhr: Frauenrunde